

EXPORTtoday

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 11/2017

Weltweit angesehen

3M belegt Spitzenplatz in Prestige-Ranking.

Der Multitechnologiekonzern 3M zählt laut aktueller „Fortune“-Rangliste „World's Most Admired Companies“ zu den 50 angesehensten Unternehmen der Welt. Demnach wird 3M als besonders innovationsfähig, finanziell äußerst solide, global wettbewerbsfähig und sozial verantwortlich erachtet. Im Gesamtranking belegt 3M Platz 23. Im Branchenranking „Medizinische Produkte und Ausrüstungen“ Platz zwei. Für das Ranking hat „Fortune“ 3.800 Führungskräfte, Aufsichtsräte und Analysten gefragt, welche Unternehmen sie besonders bewundern und wie sie diese bewerten. Die Untersuchung umfasst insgesamt 680 Unternehmen aus über 50 Branchen in 28 Ländern. Die Liste der „World's Most Admired Companies“ gilt



Das Logo von 3M wird auf der ganzen Welt mit positiven Eigenschaften assoziiert.

als einer der wichtigsten Gradmesser für das internationale Renommee von Unternehmen. Das „Fortune“-Magazin veröffentlicht das Ranking seit zwei Jahrzehnten im jährlichen Rhythmus.

www.3maustria.at

Inhalt

Berufsbegleitend studieren	02
Prüfen, messen und begutachten	03
Nachhaltiger Tourismus	04
Umweltpreis für Henkel	05
Führungskräfte-Lehrgang	05
Fachmesse für Geschäftsreisen	06

Top-Erfolg

International vernetzt.

Beachtliche Mengen bewegt Österreichs größtes Stahlhandelsunternehmen, die Frankstahl Rohr- und Stahlhandels-gmbH. Mit bis zu 1.800 Bestellungen pro Tag bewältigt die Firma jedes Jahr rund 200.000 Tonnen Stahlwaren und Zubehörteile. Neben Standorten in Österreich betreibt der Stahlhändler auch Niederlassungen in Ungarn, Tschechien, der Slowakei, Slowenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Rumänien und Bulgarien.

www.frankstahl.com

Fokus

Europa rettet Export

2016 war ein weltwirtschaftlich schwieriges Jahr.

Anlässlich der kürzlich von der Statistik Austria veröffentlichten vorläufigen Außenhandelszahlen für das Jahr 2016 betonte WKÖ-Präsident Christoph Leitl dass „im Vorjahr zwar kein neues ‚Alltime-high‘ bei den österreichischen Ausfuhren eingefahren werden konnte, aber auf Grund der schwierigen weltwirtschaftlichen Situation das Halten des Ergebnisses aus dem Jahr 2015, mit einem leichten Gesamtrückgang von 0,2 Prozent, in Summe ein solides Ergebnis darstellt.“ Positiv sei, dass die Ausfuhren der österreichischen Unternehmen mit zum Teil

guten Steigerungsraten innerhalb Europas, insbesondere nach Deutschland, das Gesamtergebnis retten konnten. Nach Amerika und Asien gab es mit minus 2,5 Prozent bzw. minus 3,2 Prozent leichte Rückgänge in der Exportbilanz.

Im Gegensatz dazu legten die österreichischen Gesamtimporte im Vorjahr mit 1,5 Prozent indes leicht zu. Für das laufende Jahr sowie für 2018 erwartet der WKÖ-Präsident wieder einen soliden Anstieg der heimischen Ausfuhren.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.wko.at/aussenwirtschaft

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: New Business Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** New Business Verlag GmbH **Chefredaktion:** Melanie Wächter (melanie.wachter@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

Wieder zur Schule gehen

Am IfM – Institut für Management in Salzburg können sich Berufstätige den Traum vom akademischen Titel erfüllen.

Lebenslange Weiterbildung und die Bereitschaft, sein Wissen zu vertiefen und sich persönlich weiterzuentwickeln, sind die wichtigsten Säulen des Erfolges. Wer dabei auf den richtigen Bildungspartner setzt, hat den ersten Schritt bereits getan. Das private Institut für Management ist spezialisiert auf akademische Betriebswirt-

schaftsprogramme mit den international anerkannten Abschlüssen BA, MBA und PhD, die in Form von flexibel und individuell planbaren Modulen absolviert werden.

Wissen für jeden Geschmack und Anspruch

Darüber hinaus bietet das IfM regelmäßig Workshops und Seminare mit einem umfangreichen Themenspektrum an. Inhaltlich richtet sich das Weiterbildungsangebot nicht nur an Unternehmer, Führungskräfte oder das gehobene Management, sondern an jeden, der sein Wissen schwerpunktmäßig erweitern und seine beruflichen Chancen stärken möchte. Alle Lehrgänge können auf das MBA-Programm angerechnet werden. Sie zeichnen sich durch einen starken Praxisbezug aus und werden von renom-



mierten Referenten und Referentinnen mit langjähriger Erfahrung geleitet. Einzigartiger Veranstaltungsort aller IfM-Programme ist das Schloss Leopoldskron in Salzburg.

IfM – Institut für Management Salzburg

Tel.: +43/662/66 86 280

office@ifm.ac

www.ifm.ac



Bezahlte Anzeige

Berufsbegleitend studieren am IfM – Institut für Management



Unser Weiterbildungsangebot:

- Seminare „Wissen à la carte“
- Lehrgang Management kompakt
- Firmenspezifische Trainings
- Berufsbegleitende Wirtschaftsstudien

Ihre Vorteile:

- Flexible Termin- und Prüfungsplanung
- Praxisorientierte Lerninhalte
- Teilnahmegebühr steuerlich absetzbar
- Kleine Gruppen garantieren maximalen Wissenstransfer
- Top Referenten und ein motiviertes Team
- Aktives Alumni-Netzwerk

Persönliche Beratungsgespräche vor Ort möglich.



Doktoratsstudium
Executive MBA
Bachelor-Studium

IfM - Institut für Management GmbH
Birkenstraße 2, 5300 Hallwang/Salzburg
Tel.: +43 (0)662 – 66 86 280
office@ifm.ac | www.ifm.ac



Prüfen, messen und begutachten

HJH-Messtechnik punktet mit Thermografie und Highspeed-Videoanalysen. In Klagenfurt am Wörthersee angesiedelt, wird das Ingenieurbüro immer wieder angefordert, um unterschiedlichste technische Messungen in verschiedensten Situationen zu dokumentieren.



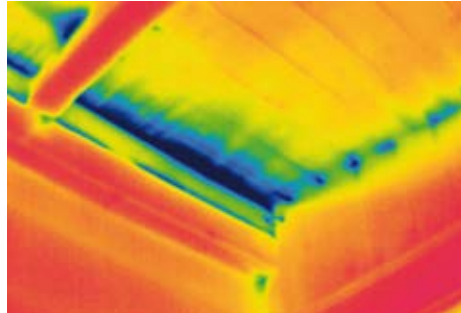
Oben: Blower-Door-Messung

Energie ist kostbar. Ob Wärmeverluste an Gebäuden, verlegte Abluftkanäle in der Industrie oder schlechte Klemmverbindungen an Elektroverteileranlagen: Wärme wird ungewollt erzeugt oder geht verloren. Um Energie bestmöglich einzusetzen und das Klima in Räumen zu ermitteln, setzen die Klagenfurter Spezialisten von HJH-Messtechnik nur hochwertige, hochpreisige Messinstrumenten am neuesten Stand der Technik ein.

Zu den Aufgabengebieten des Betriebs gehört neben Forschung und Entwicklung auch der Industrie- und Elektrobereich. Kunden aus dem Privatbereich werden von dem Unternehmen ebenfalls angesprochen. Mit Thermografie und Blower-Door werden Leckageortungen bei Neubauten, aber auch Altbauten abgedeckt. Raumklimaaufzeichnungen und Auswertung der Daten sind ebenfalls Aufgabenbereiche des Unternehmens. Der Erfolg der HJH-Messtechnik lässt sich laut Geschäftsführer Ing. Hans Jörg Horn auf die Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Kompetenz seiner Mitarbeiter zurückführen.



Ing. Hans Jörg Horn, Geschäftsführer von HJH-Messtechnik



Gutes Klima

Energieeffizienz und Wohlfühlen stehen in Wohn- und Arbeitsräumen im Fokus. Um Schimmelbildung zu verhindern und das optimale Raumklima zu schaffen, nutzt HJH-Messtechnik modernste Datenlogger. Die kleinen, geräuschlosen Geräte werden in Wohnräumen, Dach- und Bauteilhohlräumen oder Kellern aufgestellt und erfassen das vorhandene Klima im Bezug auf Temperatur und relative Luftfeuchte.

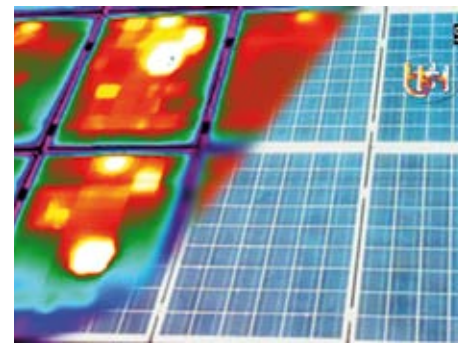
Industriethermografie

Industriethermografie spielt in vielen Bereichen eine wesentliche, aber auch vorbeugende Rolle und ist in ihrer Anwendung sehr individuell. Die Wahl des geeigneten Infrarotkamera-Systems ist nicht unwichtig. Ob zur Behebung von Mängeln, Energieeinsparung oder -optimierung: Im industriellen und gewerblichen Bereich findet die Thermografie zahlreiche Einsatzgebiete.

Professioneller Blower-Door-Test

Bei der Blower-Door-Messung in Verbindung mit einer Infrarotkamera oder einem Nebelgenerator kann exakt nachgewiesen und dokumentiert werden, an welchen Stellen das Haus undicht ist und nachgebessert werden muss. Der Blower-Door-Test ist von einem dafür nach ÖNORM M 3042 zertifizierten Fachmann, Sachverständigen oder Bauphysiker durchzuführen.

Das Differenzdruck-Messverfahren der HJH-Messtechnik gibt Aufschluss über



Thermografie: Die Messungen zeigen, wo Wärme verloren geht.

Dichtheit oder Undichtheit des zu überprüfenden Gebäudeabschnitts.

Die Dienstleistungen des Unternehmens werden österreichweit durchgeführt und individuelle Anfragen sowie Kundenwünsche gerne berücksichtigt.

HJH-Messtechnik

9020 Klagenfurt am Wörthersee
Siebenhügelstraße 13/B02
Tel.: +43/664/4101844
office@hjh-messtechnik.at
www.hjh-messtechnik.at

Vorreiter bei nachhaltigem Tourismus

SalzburgerLand präsentierte sich bei einem erfolgreichen Messeauftritt auf der ITB Berlin gemeinsam mit den Partnerregionen.

Das SalzburgerLand und seine Regionen können mit Stolz behaupten, echte Vorreiter bei nachhaltigem Tourismus zu sein“, sagt Leo Bauernberger, Geschäftsführer der SalzburgerLand Tourismus GmbH (SLTG). „Schon seit mehr als 20 Jahren setzen wir in unserer touristischen Produktentwicklung auf die drei Säulen ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit.“

Aus dieser Strategie sind erfolgreiche Angebotsthemen und Produktlinien hervorgegangen wie der Salzburger Bauernherbst, der Salzburger Almsommer, die Via Culinaria oder das BioParadies SalzburgerLand.

Marktforschung unterstreicht den Trend

Dass dieses Thema aktueller denn je ist, zeigt auch die regelmäßige Urlauberbefragung Tourismus Monitor Austria (T-MONA): Laut ihr sind die Top-Entscheidungsgründe für einen Sommerurlaub im SalzburgerLand „Landschaft und Natur“ sowie die „Berge“ mit jeweils über 70 Prozent, gleich dahinter folgt die „Ruhe“ auf Rang drei.

Daneben spielen auch „Naturattraktionen“ und „Gute Luft/Gesundes Klima“ eine immer entscheidendere Rolle.

„Urlaub, der erdet“

Schon sehr früh ein Bewusstsein für die eigenen Ressourcen entwickelte auch die Ferienregion Salzburger Lungau – etwa mit dem UNESCO-Biosphärenpark. Nun haben sich neun Lungauer Gastgeber zusammengeschlossen und buchbare Urlaubs-Packages rund um die Trend-Themen Auszeit, Entschleunigung und Digital Detox entwickelt. Das Angebot reicht dabei vom traditionellen Bauernhof über die Selbstversorgerhütte ohne Handy-Empfang bis zum innovativen Wellnesshotel.

Bloggende Bio-Bäuerin

Offiziell präsentiert wurden die neuen Angebote im Rahmen des traditionellen SalzburgerLand-Presserühstücks im Restaurant „Die Nußbaumerin“, das von der Salzburge-



Leo Bauernberger (GF SalzburgerLand Tourismus GmbH), Christina Bauer (Biobäuerin und Bloggerin vom Bramlhof) und Martin Sagmeister (Obmann Ferienregion Salzburger Lungau) präsentierten die neuen nachhaltigen Urlaubsangebote aus dem Salzburger Lungau unter dem Motto „Echt.Sein.“

rin Johanna Nußbaumer in Berlin geführt wird. Gastgeber Leo Bauernberger begrüßte dort Martin Sagmeister, Obmann der Ferienregion Salzburger Lungau, und die 30-jährige Bio-Bäuerin und Bloggerin Christina Bauer vom Bramlhof in Göriach, die mit ihrem lebhaften Vortrag über Regionalität, lokal produzierte Lebensmittel und die hohe Kunst des Brotbackens beeindruckte.

Neuer Genussweg auf der Via Culinaria

Ein weiterer Höhepunkt in der nachhaltigen Angebotsentwicklung des SalzburgerLandes ist der neu gestaltete Genussweg für Bio-Genießer auf der Via Culinaria. 17 Adressen – darunter Hotels, Restaurants, Landgasthöfe und Hofläden – sprechen alle an, die Wert auf Regionalität und Nachhaltigkeit legen.

SalzburgerLand-Special überrascht

In ganz anderer Hinsicht außergewöhnlich ist ein Print-Produkt, das ebenfalls auf der ITB Berlin vorgestellt wurde: Die deutsche Illustrierte BUNTE widmet sich in einem Special dem Sommer im SalzburgerLand. Das Sonderheft ist in einer Auflage von 500.000 Stück der regulären Ausgabe bei-

gelegt. Die BUNTE nähert sich dem Thema dabei auf ihre Weise: Mit emotionalen Stories, die die Brücke schlagen von heimischen Stars wie Anna Netrebko und Eckart Witzigmann zu den touristischen Glanzlichtern im SalzburgerLand.

„Nach dem erfolgreichen GEO Saison Spezial im vergangenen Jahr wollten wir in unserem wichtigsten Markt Deutschland heuer etwas ganz anderes machen und haben mit dem Burda-Verlag einen perfekten Partner dafür gefunden“, erklärt Bauernberger. „Das BUNTE SalzburgerLand-Special als erstes Länder-Special des Burda-Verlags überhaupt zeigt, wie überraschend Tourismusmarketing sein kann und wie man auf ungewöhnliche Weise eine wichtige Zielgruppe begeistert.“

PR-„Aufsteiger des Jahres“

Eine besondere Auszeichnung durfte das Team der SLTG auch persönlich in Berlin entgegen nehmen. SalzburgerLand Tourismus wurde bei der jährlich von der Organisation Touristik PR durchgeführten Wahl der weltweit besten „Verkehrsbüros des Jahres“ zum „Aufsteiger des Jahres“ gekürt. <

www.salzburgerland.com



V.l.n.r.: Thomas Fuhrmann, SHEQ-Manager Henkel CEE und Ulli Sima, Umweltstadträtin Wien.

Umweltpreis verliehen

Henkel Central Eastern Europe wurde zum 14. Mal als ÖkoBusiness Wien-Betrieb ausgezeichnet.

Die Anerkennung wird jährlich von der Stadt Wien vergeben und zeichnet Betriebe aus, die umweltrelevante Maßnahmen umsetzen und damit Ressourcen einsparen. Bei Henkel in Wien, einem der größten Flüssigwaschmittelwerke von Henkel Laundry & Home Care, wurden im Vorjahr drei Energie einsparende Maßnahmen umgesetzt. Insgesamt produzierte das Werk mehr als 200.000 Tonnen Fertigprodukte. Erst kürzlich ging eine weitere Abfülllinie in Vollbetrieb.

„Henkel ist stets darum bemüht, Prozesse und Abläufe zu optimieren und so Ressourcen einzusparen“, erläutert Alfred Smyrek, Werksleiter Wien. „Dies gelingt uns durch die vielen guten Ideen unserer Kollegen in der Produktion und dem großen Erfahrungsreichtum unseres Ingenieurwesens, aber auch durch die Hilfe der Umweltberater des ÖkoBusiness Wien. So ist es uns immer wieder möglich, uns für die ÖkoBusiness Wien-Auszeichnung zu bewerben.“

Ressourcenschonung im Mittelpunkt

Im vergangenen Jahr stand bei den eingereichten Projekten die Ressourcenschonung im Bereich Energie im Mittelpunkt. „Wir nutzen nun die Abwärme unseres Blockheizkraftwerkes, um einen Energie sparenden Absorptionskühler zu betreiben, und haben in eine innovative, intelligente Kom-

pressor-Steuerung investiert. Ferner wurden in einigen Gebäuden neue Heizungen und Verteiler angebracht“, erläutert Thomas Fuhrmann (SHEQ-Manager Henkel) die 2016 umgesetzten und nun prämierten Maßnahmen. Insgesamt können so über 525.000 Kilowattstunden Energie eingespart werden. „Das entspricht dem jährlichen Strombedarf von 150 Einfamilienhäusern“, so Fuhrmann weiter.

Insgesamt reduzierte sich der Energieverbrauch am Produktionsstandort Wien in den vergangenen sechs Jahren (2010-2016) um knapp 26 Prozent pro produzierter Tonne. Der Wasserverbrauch und das Abfallaufkommen gingen im selben Zeitraum um jeweils 34 Prozent zurück. Das Werk Wien verzeichnete auch in 2016 ein Wachstum der Produktionsmenge. Vor einigen Wochen ging eine neue Produktionslinie in Vollbetrieb. Hier werden die Premium-Weichspüler Silan Supreme und Vernel Supreme für den europäischen Markt hergestellt.

ÖkoBusiness Wien zeichnete in diesem Jahr 123 Betriebe aus. „Eine hervorragende Bilanz, die den nachhaltigen Erfolg unseres Programmes erneut bestätigt. Sie alle sind Impulsgeber für eine nachhaltigere Wiener Wirtschaft“, freut sich Wiens Umweltstadträtin Ulli Sima mit den ausgezeichneten Unternehmen.

www.henkel.com

Ausbildung

Kostenloser Infoabend zum Führungskräfte Lehrgang im Institut Huemer.

In der modernen Arbeitswelt gewinnt die Erwachsenenbildung an Bedeutung – sowohl in fachlichen Belangen als auch in der persönlichen Weiterentwicklung. Während früher die meisten Menschen nur eine Ausbildung absolvierten und ihr ganzes Leben lang im erlernten Beruf, oft sogar im gleichen Betrieb, arbeiteten, sind heute Wechsel von Arbeitgeber und Jobs gang und gäbe. Auch steht man zunehmend länger im Arbeitsprozess, was es notwendig macht, sich stetig weiterzuentwickeln. So erhöht lebenslanges Lernen sowohl die beruflichen Chancen als auch die persönliche Motivation.

Im April 2017 startet im Bildungshaus Villa Rosental/Laakirchen ein zweisemestriger Lehrgang für Unternehmer und Führungskräfte von Klein- und Mittelbetrieben. Die Ausbildung hat drei Schwerpunkte:

- Ich und meine Führungskompetenz – was ist wie zu tun, um erfolgreich zu führen
- Ich und mein Zeitmanagement – mehr Energie für Job und Freizeit
- Ich als Führungsperson – Werte und Ziele im Unternehmen und in meinem Leben.

Die vier Module finden jeweils donnerstags und freitags in der Kleingruppe statt. Interessierte können den Infoabend am 27. März besuchen oder sich kostenlos eine umfangreiche Infomappe zusenden lassen. <

Institut Huemer – Fachwerk für Stressprävention, Familien- und Erwachsenenbildung
4663 Laakirchen, Tel. 07613/4500
office@instituthuemer.at
www.instituthuemer.at





Die Fachmesse zur Planung von Geschäftsreisen, Seminaren, Incentives und Events.

There is no BIZ without ShowBIZ!

Unter diesem Motto lädt die BIZ am 10. Mai zum 17. Mal Seminarhotels, Destinationen, Eventlocations u.v.m. ein, sich an einem Tag rund 800 Firmenkunden zu präsentieren.

Die Ausstellerliste liest sich wie das Who is Who der österreichischen MICE Branche. So sind fast alle Convention Büros Österreichs mit vielen ihrer Mitglieder, Hotelketten und -kooperationen sowie einzelne Tagungshotels und Eventlocations und Anbieter von ergänzenden Serviceleistungen mit dabei. Viele Aussteller nutzen die BIZ jährlich um ihre Firmkontakte zu pflegen, Neuigkeiten zu präsentieren und neue Kontakte in dem gewohnt gemütlichen und familiären Rahmen der BIZ kennen zu lernen. Scheinwerfer an.

Fachmesse zur Planung von Geschäftsreisen, Seminaren, Incentives & Events
Neben der klassischen Präsentation hat jeder Aussteller dieses Jahr ergänzend dazu die Möglichkeit sich in Form von spontanen PopUp ShowBizzen ins Rampenlicht zu stellen und auf Besonderheiten und Neuigkeiten aufmerksam zu machen. Der Kreati-

vität sind bei diesen Kurzpräsentationen keine Grenzen gesetzt. Mut und Einsatz wird mit mehr Aufmerksamkeit der Gäste belohnt werden. Die PopUps finden inmitten des Messegesehens -direkt bei den Ständen der jeweiligen Aussteller- statt und können kurze Reden, Präsentationen, musikalische Einlagen, künstlerische Vorführungen oder andere Einlagen sein. Einige Anmeldungen dazu gibt es bereits. Weitere werden bis Ende des Monats folgen.

So wird die neue Plattform 5vorMeeting.com, die erst am Tag der BIZ, sozusagen 5vorBIZ ins Netz gestellt wird, erstmals dem Publikum vorgestellt.

Zwei spannende Keynotes um 14.30 h und um 17.00 h für jeweils 40 Minuten sorgen für ein weiteres highlight auf der BIZ. Nicht zu vergessen: auch dieses Jahr wird es wieder das bereits zur Tradition gewordene „Taste the BIZ“ geben – die unzähligen kleinen Verkostungen bei den Ausstellern

und den kulinarischen Partnern runden das bizzige Erlebnis ab. Alle diese Facetten machen die BIZ zu dem, was sie nun seit beinahe 20 Jahren ist: zu einem Fixpunkt in der Österreichischen MICE Branche, zu der Networking Veranstaltung, auf der man sich sofort wohlfühlt, auf der in gemütlichen Rahmen unzählige persönliche Gespräche stattfinden, bei der man jedes Mal aufs Neue erstaunt ist, wie kurzweilig ein Tag voller angeregter Begegnungen sein kann und auf dessen Wiederholung man sich bereits beim Verlassen wieder freuen kann.

Die BIZ ist Branchentreff & Plattform und ideal, um sich einen Überblick über das Angebot von Businesshotels, Seminar- & Eventlocations, Destinationen und Rahmenprogrammanbietern zu verschaffen.

Für Fachbesucher ist der Eintritt kostenlos, eine online-Registrierung auf www.hotelbiz.at ist erforderlich.

www.hotelbiz.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- ☐ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- ☐ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.